heim:werk

HEIMATVERBUNDEN
KUNDENMAGAZIN # 02 | 19

WIR SCHÄTZEN **IHRE WERTE**

Sommer. Ferien. Heimat.

SERVICE:WERK: STROM VON DER SONNE
DIALOG:WERK: GESCHÄFTSKUNDEN UND MITARBEITER
E-MOBIL:WERK: INTERVIEW
WISSENS:WERK: ENERGIE ZU HAUSE
TOURISMUS:WERK: NATUR, KUNST UND KULTUR IM SOMMER
KINDER:WERK: DIE WELT DER BIENEN

Ihr zuverlässiger Partner in Waldshut-Tiengen

IHRE ST STADTWERKE
WALDSHUT-TIENGEN GMBH
stadtwerke-wt.de

INHALTS-VERZEICHNIS

3 service:werk Strom von der Sonne

4-7 dialog:werk Geschäftskunden und Mitarbeiter

8-9 e-mobil:werk Interview mit Gerd Jacobshagen

10 wissens:werk Billiganbieter

11-12 wissens:werk Tipps & Tricks/News

13 unser:werk Rheinschifffahrten & Rezept aus der Region

14 tourismus:werk Natur, Kunst und Kultur im Sommer

15 kinder:werk Die Welt der Bienen

STUDIE360 AUSGEZEICHNET Versorgerstudie 2019

GRUßWORT

AUSGABE 2/19 KUNDENMAGAZIN „HEIM:WERK"

WILLKOMMEN IN DER :werkLICHKEIT.

Liebe Leserin, lieber Leser!

Was fällt Ihnen spontan zu Sommer ein? „Sonne, Feste, Freibad"? Dann finden Sie die Beiträge in dieser Ausgabe vielleicht spannend.

Die Sonne versetzt uns nicht nur in gute Laune, sie gibt uns auch Energie, zum Beispiel in Form von Solarstrom. Dieser lässt sich mit einer PV-Anlage auf dem eigenen Dach selbst erzeugen. Und wenn die Sonne nicht scheint? Für trübe Tage hält der Stromspeicher die Energie vor. Wir bieten Ihnen die ***Kombination von PV-Anlage und Stromspeicher.*** *Informieren Sie sich über unser neues Angebot.*

In der warmen Jahreszeit gibt es einige ***Veranstaltungen in Waldshut und in Tiengen.*** *Außerdem lassen sich Ausflüge in die Natur und Picknicks auf Wiesen genießen. Ärgern Sie sich dabei nicht über den Besuch von Wildbienen, denn ihr Bestand ist inzwischen gefährdet. Auf der Kinderseite geben wir Tipps, wie der Bienenschutz aussehen kann. Rundfahrten auf dem Rhein machen im Sommer besonders viel Spaß. Sogar dem Schiffsführer, den wir einen Tag lang begleitet haben.*

Und was wäre ein Sommer ohne Freibad? Wir bieten Ihnen sogar gleich drei. Mit unserer neuen ***Bäder-Jahreskarte „vitalspaßplus"*** *können Sie die Freibäder in* ***Tiengen, Waldshut und Lauchringen und das Hallenbad Waldshut im Winter besuchen.*** *Die Ausbildung unserer Fachkräfte von morgen im Bäderbereich findet zudem in Kooperation mit Lauchringen statt. Dadurch werden die Auszubildenden noch vielseitiger geschult.*

Ihr
Horst Schmidle
Geschäftsführer der Stadtwerke Waldshut-Tiengen GmbH

STROM VON DER SONNE: SELBST PRODUZIEREN UND ZU HAUSE SPEICHERN

Die Bundesregierung plant mit dem Energiesammelgesetz das Ende der Solarförderung.
Das heißt, für einige Betreiber einer PV-Anlage wird die auf 20 Jahre festgeschriebene Vergütung für den eingespeisten Strom im Jahr 2020 auslaufen. Was nun? Die Stadtwerke Waldshut-Tiengen empfehlen in ihrem *„service:werk"*, den selbst erzeugten Strom zu Hause zu speichern.

WIR SIND IHR ANSPRECHPARTNER IN ALLEN BEREICHEN RUND UM STROM. UM IHNEN DEN HÖCHSTMÖGLICHEN DIENSTLEISTUNGSGRAD BIETEN ZU KÖNNEN, HABEN WIR UNSER PRODUKTPORTFOLIO ERWEITERT.

Die Lösung ist eine Kombination von PV-Anlage und Stromspeicher. Damit können Sie Ihren eigenen Strom umweltfreundlich aus Sonnenenergie erzeugen und Ihre Stromrechnung geringer halten. Mit diesem selbst produzierten Strom lassen sich Ihr Kühlschrank, Ihre Waschmaschine und viele weitere Geräte betreiben. Wenn nun mehr Strom zur Verfügung steht, als Sie sofort verbrauchen können, fließt dieser in den Stromspeicher. Dieser Strom steht nun auf Halde, Sie können ihn in sonnenarmen Zeiten nutzen. Erst wenn der Speicher voll ist, wird überschüssiger Strom ins Netz eingespeist.

DURCH DIE ZUSAMMENARBEIT MIT REGIONALEN PARTNERN KÖNNEN WIR IHNEN EINE OPTIMALE BERATUNG BIETEN.

Vor der Anschaffung steht die Frage: Wie groß sollte der Speicher sein? Reicht ein Modul aus, das an die Wand gehängt werden kann? Oder wird ein Modul in der Größe eines Gefrierschranks benötigt? Ein qualifizierter Fachinstallateur ermittelt Ihren Strombedarf und empfiehlt Ihnen eine maßgeschneiderte Speicherlösung. Er hilft zudem bei der Anmeldung der Anlage bei der Bundesnetzagentur. Von der Beratung bis zur schnellstmöglichen Installation durch den Fachinstallateur ist die Abwicklung stressfrei für Sie. Vorab können Sie auf unserer Internetseite *www.stadtwerke-wt.de/de/Strom/Photovoltaik* mit dem PV-Rechner eine Wirtschaftlichkeitsprüfung für die Anlage durchführen.

WIR SIND VOR ORT FÜR SIE DA. GERNE GEBEN WIR IHNEN MEHR INFORMATIONEN ZU UNSEREM NEUEN ANGEBOT.

Noch gibt es vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg das Förderprogramm „Netzdienliche Photovoltaik-Batteriespeicher". Allerdings ist das Fördervolumen von 10 Millionen Euro bald ausgeschöpft.
Unter *www.l-bank.de/pv-speicher* können Sie sich zu den Förderbedingungen informieren. Hier finden Sie auch die entsprechenden Anträge. Natürlich beraten auch wir Sie gerne. Wenden Sie sich einfach per E-Mail an:
service@stadtwerke.wt.de

CARL-HEINRICH-RÖSCH-SCHULE

SCHULLEITER:
ROLAND ZETTEL KREIDE
WUTACHSTRAßE 14
79761 WALDSHUT-TIENGEN
TELEFON: 07741/920020
SEKRETARIAT@CHR-SCHULE.COM
WWW.CHR-SCHULE.DE

Die Carl-Heinrich-Rösch-Schule in Tiengen ist ein Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. Träger der Schule ist der Landkreis Waldshut-Tiengen. An die Schule ist ein Schulkindergarten für geistig behinderte und entwicklungsverzögerte Kinder angeschlossen sowie die Berufsvorbereitende Einrichtung (BVE) für den Landkreis Waldshut. Derzeit besuchen 84 Schülerinnen und Schüler in 15 Klassen die Schule sowie 12 Kindergartenkinder.

Herr Zettel Kreide, wie lange sind Sie bereits an der Carl-Heinrich-Rösch-Schule tätig und wo waren Sie zuvor?
Seit elf Jahren. Zunächst war ich als Lehrer angestellt, dann für vier Jahre Konrektor und seit vier Jahren bin ich Schulleiter. Gebürtig stamme ich von der Nordsee, aus Sankt Peter-Ording. Nach meinem Studium der Sonderpädagogik in Köln zog es mich wegen meiner damaligen Partnerin in den Südwesten, nach Freiburg. Weil es mir hier sehr gut gefällt, bin ich geblieben. Nur der Wind der See fehlt mir sehr, besonders im Sommer, aber ich fahre mindestens einmal im Jahr in den Norden.

Was unterscheidet den Unterricht an der Carl-Heinrich-Rösch Schule vom Unterricht an „normalen" Schulen?
Zunächst einmal die Klassengröße, bei uns bestehen Klassen meist aus sechs Schülern. Zudem lernt jedes Kind etwas anderes. Das heißt, es gibt kein Klassenziel, auf das der Unterricht ausgelegt ist und auf das man gemeinsam hinarbeitet. Stattdessen überlegen die Lehrkräfte zu Beginn eines jeden Schuljahres: Was ist das Ziel für diesen Schüler oder diese Schülerin? Was ist der nächste, richtige Schritt? Wir dürfen uns Zeit nehmen für jeden Einzelnen und denken mehr an den Schüler als an den Stoff. Das ist sehr schön.

Was bedeutet es, geistig behinderte oder entwicklungsverzögerte Kinder und Jugendliche zu unterrichten, im Vergleich zu anderen Kindern?
Ich möchte die Unterschiede gar nicht so herausstellen. Z. B. kommen unsere Schüler auch in die Pubertät und brauchen manchmal eine deutliche Ansprache, damit der Unterricht läuft. Ich möchte davon wegkommen, einen behinderten Menschen als jemanden zu sehen, der Mitleid braucht. Damit sie Zufriedenheit in ihrem Leben erreichen können, müssen sie selbstständig und eigenständig sein, innerhalb eines möglichen Rahmens. Dafür muss man ihnen viel zutrauen, wie z. B. alleine mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Schule zu kommen. Menschen mit Behinderung lassen sich nicht nach einer Norm beurteilen, wann sie was können müssen. Aber trauen wir ihnen zu wenig zu, können sie nicht über sich hinauswachsen.

Wie geht es für Ihre Schüler nach der Schule weiter?
Einen qualifizierenden Abschluss, wie beispielsweise die Mittlere Reife, erhalten die Schüler bei uns nicht, sondern ein Abschlusszeugnis. Sie können dann zum Beispiel in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung arbeiten. Oder sie besuchen zusätzlich die Berufsvorbereitende Einrichtung, BVE, und finden dann im allgemeinen Arbeitsmarkt eine Anstellung.

Haben Sie einen besonders schönen Moment mit Ihren Schülern erlebt?
Die Grund- und Werkrealschule in Gurtweil, eine inklusiv unterrichtende Schule, lädt uns regelmäßig zu ihren Bundesjugendspielen ein. Das ist toll, weil es ganz normal ist, dass unsere Schüler bei allem mitmachen: Ein Schüler macht Weitsprung, der Punkterichter notiert die Distanz, der nächste kommt dran. Da entwickelt sich was in der Gesellschaft.

Gibt es mit weiteren Schulen einen Austausch?
Wir haben eine Partnerschaft mit zehn inklusiv unterrichtenden Schulen im Landkreis Waldshut und arbeiten beim BVE mit gewerblichen Schulen zusammen. Auch mit dem JugendCafé „JuCa" in Waldshut und dem Jugendzentrum „JUZ" in Tiengen gibt es regen Kontakt, wir feiern beispielsweise am Nachmittag Feste.

Die Geschäfte von Thomas und Anette Wartner in Waldshut bieten Feinkost sowie Mode für Damen und Herren. Den Anfang bildete das Geschäft für Damenbekleidung in der Kaiserstraße 64: 2008 übernahmen Thomas und Anette Wartner das Geschäft vom Ehepaar Sorychta, den Eltern von Anette Wartner. Die Filiale in der Kaiserstraße 46 ist auf Männermode spezialisiert. Das „Frauenzimmer" in der Wallstraße 9 ist die kleinste Zweigstelle und bietet eine weitere Auswahl an Damenmoden.

WWW.STULZ-MODE.DE

STULZ – MODE : GENUSS : LEBEN

Herr Wartner, Ihre Geschäfte versprechen „Mode, Genuss, Leben", wie darf man sich das vorstellen?

Wir haben das klassische Bekleidungsgeschäft, damals der Familie Stulz, in einen Concept Store verwandelt – das heißt, wir bieten unseren Kunden ein fein abgestimmtes Konzept verschiedener Waren: Von Mode über Feinkost bis hin zu Büchern finden Sie bei uns viele besondere Produkte. Regelmäßige Kulturveranstaltungen und Events runden das Angebot ab. Zusammenfassend könnte man sagen: Ein Besuch in unseren Geschäften ist ein Erlebnis und unsere Kunden schätzen das Außergewöhnliche, das man nicht in jedem Laden finden kann.

Wie kam die Idee zustande, aus dem klassischen Modehaus einen Concept Store zu machen?

Als meine Frau und ich vor der Entscheidung standen, uns selbstständig zu machen, waren wir uns einig: Wir wollen etwas tun, das uns wirklich Spaß macht. Die Kombination von verschiedenen tollen Produkten ist für uns „das Salz in der Suppe". Und es kommt gut an: Viele Menschen, die bei Mode Wert auf Qualität legen, machen in anderen Bereichen wie Essen keine Ausnahme – bei uns bekommen sie viele tolle Produkte aus einer Hand. Dazu kommt, dass es in die Region passt: Waldshut und Umgebung ist eine Genussregion. Auch in „einfachen" Gaststätten auf dem Land wird hier gerne sehr gut gegessen. Unsere fein abgestimmte Auswahl von Feinkost erfährt da Zuspruch.

Was verbinden Sie persönlich mit Mode?

Mode ist für mich das Leben und für meine Frau und mich Passion. Sonst wäre es schwierig, unserem Sortiment Leben einzuhauchen. Die kleine Manufaktur in Italien zu finden, die auf ein bestimmtes Kleidungsstück spezialisiert ist – das wäre ohne die richtige Portion Leidenschaft kaum möglich.

Wie wählen Sie Ihre Produkte außerdem aus?

Ob bei der Auswahl von Mode, Destillaten oder Feinkost: Die Leidenschaft für das Produkt spielt wirklich eine große Rolle. Wichtiges Kriterium ist dabei Qualität. Statt Massenware zählen für uns individuelle und einzigartige Produkte von kleinen Manufakturen und Herstellern. Wir sind viel unterwegs, auf Messen in Berlin, Florenz oder anderswo, wir treffen Designer in ihren Showrooms und tauschen uns telefonisch und per Internet mit Produzenten aus. Wir gehen sehr selektiv vor bei der Auswahl und suchen Produzenten, die etwas Besonderes schaffen. Obgleich wir stets neue Inspirationen suchen, haben wir inzwischen etliche etablierte Lieferanten, mit denen wir eine langfristige Zusammenarbeit anstreben.

Alle Kunden sind immer eingeladen, einen kostenlosen Espresso oder Kaffee an der Bar im Stulz Frauenladen / Frauenzimmer / Männerladen zu genießen.

NIMM MICH MIT, KAPITÄN, AUF DIE REISE ...

DURCH DEN TAG AUF DEM WASSER UND ZU LAND

SVEN SCHIEßEL
48 Jahre, ledig
Bei STW seit: 1. April 1999
Schiffsführer
Freizeitaktivität: Segeln, Mountainbike fahren, Volleyball spielen

An einem sonnigen Mittwochmorgen um viertel vor neun Uhr treffe ich an der Anlegestelle am Rheinweg in Waldshut ein. Hier bin ich mit Sven Schießel, dem Schiffsführer der Stadtwerke Waldshut-Tiengen verabredet. Schnell habe ich ihn ausgemacht, denn die schwarze Hose, das Pilotenhemd und die Kapitänsmütze auf dem Kopf verrät mir: Das muss er sein. Nach dem Händeschütteln darf ich mit in den Maschinenraum. Hier überprüft Sven Schießel die Motoren und den Ölstand.

„DAS SCHIFF HAT ZWEI DIESELMOTOREN, ALSO EINE LEISTUNG VON ZWEIMAL 125 PS. ES FÄHRT IN DER REGEL 10 KILOMETER PRO STUNDE. Es kann schneller fahren, das kommt aber kaum vor", lässt er mich wissen. Und fügt hinzu, dass es etwa alle drei Monate betankt werden muss.

LEINEN LOS Mit den Motoren scheint alles okay zu sein, denn jetzt geht es wieder nach draußen. Hier löst er die Leine, mit der die Waldshut-Tiengen über Nacht zusätzlich gesichert ist. Das ist nötig, damit sich das Schiff beispielsweise bei starkem Wind nicht losreißt. Wieder an Bord begrüßt er die Passagiere, die sich für die erste Überfahrt nach Full in der Schweiz eingefunden haben, und verkauft ihnen die Bordkarten. Er löst das Seil vom Poller und fährt pünktlich los. Ich bin beeindruckt und frage: „Klappt das immer so pünktlich?" „Ja", bestätigt er. ***„5 MINUTEN HIN, DANN GLEICH WIEDER 5 MINUTEN ZURÜCK. DAS FUNKTIONIERT."***

Sinnend betrachte ich die Enten und Gänse am Ufer und schaue auf das Wasser, das sich sehr ruhig präsentiert. Fein, mit Seekrankheit ist also nicht zu rechnen. Mit dem Anblick von Fischen allerdings auch nicht, wenngleich der Schiffsführer selten mal ein springendes Exemplar gesichtet hat. Sven Schießel schaut konzentriert nach allen Seiten. Ich wage fast nicht, ihn zu stören, doch als er meinen fragenden Blick bemerkt, meint er: ***„JETZT AM MORGEN IST DIE GEFAHR NICHT SEHR GROß. ABER SPÄTER AM TAG MÜSSEN WIR VOR ALLEM IM SOMMER AUF RUDERER ACHTEN.*** Sportruderer fahren rückwärts. Auch Motorboote und Schwimmer behalten wir im Auge." Apropos, ein Schiffsführer muss bestimmt auch schwimmen können. „Nein, muss er nicht. Aber ich kann es", lacht er. In Full angekommen, befestigt er die Leine wieder am Poller, lässt die Passagiere aus- und neue einsteigen. Leine los und zurück. Bevor ich die Gäste an Bord frage, was sie hier wollen, informiert mich Sven Schießel: „Passagiere für die Fährfahrten sind hauptsächlich Schweizer, die nach Waldshut zum Einkaufen übersetzen. Aber auch Radfahrer und Wanderer nutzen gerne die Fährverbindung. ***FAHRRAD UND E-BIKE KÖNNEN AUF DEM SCHIFF MITGENOMMEN WERDEN."***

GESPRÄCH IM BÜRO Wieder zurück in Waldshut rechne ich mit einer Dreiviertelstunde Pause. Doch der Schiffsführer steuert das Büro neben der Anlegestelle an und nimmt Platz. „Hier können sich Interessenten zu allen Fahrten informieren", meint er. Also nix mit Schläfchen, na gut. Da gerade keine Besucher kommen, nutzen wir die Zeit für ein längeres Gespräch. Der gelernte Zimmermann mit Patent für Fahrgastschiffe muss für seinen Beruf technisches Know-how haben und erste Hilfe beherrschen. Manchen Gästen, die sehr sensibel sind, wird es unwohl auf dem Schiff, aber es ist noch nie etwas passiert. Eine kleine Herausforderung stellte die Dürreperiode im Sommer 2018 dar.

„Das Schiff konnte auch in dieser Zeit fahren, wenn auch nicht die ganze Strecke. Bei der Aare-Mündung geht der Wasserpegel zurück, hier konnten wir einen Kilometer nicht befahren und sind ausgewichen. Das war aber keine große Beeinträchtigung, denn im Staubereich vom Kraftwerk war die Strömungsgeschwindigkeit gering und die Wasserhöhe blieb gleich."

RUNDFAHRT GENIEßEN Nachdem wir uns auf einigen kurzen Fahrten den Wind um die Nase wehen ließen, ist auch schon der frühe Nachmittag angebrochen. Sven Schießel begrüßt einen Matrosen, der die kommende zweistündige Rheinfahrt begleiten wird. Nach und nach trudeln die Passagiere ein, auch sie bekommen die Karten an Bord. Auf dieser Fahrt werden Getränke und kleine Speisen angeboten. Ich bin gespannt, was der Schiffsführer erzählt und hatte mich vorab über die Bedeutung von Steuerbord und Backbord schlau gemacht. Wäre nicht nötig gewesen, Sven Schießel erklärt, was man auf der rechten Flussseite und was man auf der linken Flussseite sieht. ***SO GIBT ER BEISPIELSWEISE AN DER AARE-MÜNDUNG INFORMATIONEN ZU DEN KRAFTWERKEN UND ERZÄHLT DIE GESCHICHTE VON WALDSHUT.***

Die Gäste wirken interessiert und zufrieden. Tatsächlich konnte sich der Schiffsführer schon über viel positive Resonanz freuen.

MIT SPAß DABEI Eine kulinarische Rundfahrt steht heute nicht auf dem Programm und es hat auch keine Gruppe das Schiff gebucht. Das heißt, zwischen fünf und halb sechs kann er heute gehen. Hat er schon einmal etwas ganz Besonderes erlebt? „Ja", meint er. ***„ICH HABE SCHON WILDSCHWEINE UND GEMSEN IM RHEIN SCHWIMMEN SEHEN."***

Dass der Schiffsführer Seemannsgarn spinnt, hätte ich ihm gar nicht zugetraut. „Das stimmt wirklich", versichert er. „Auch Biber kann man abends sehen." Bevor ich Sven Schießel gehen lasse, will ich noch wissen, was ihm an seinem Job gefällt.

„AM MEISTEN SPAß MACHT MIR DER UMGANG MIT KUNDEN UND DIE ABWECHSLUNG VON SCHIFF UND BÜRO. Ich würde diesen Beruf weiterempfehlen. Es ist allerdings nicht leicht, Nachwuchskräfte zu finden. Für viele ist es schwierig, abends und am Wochenende zu arbeiten." Zum Abschied wünsche ich ihm einen schönen freien Tag, denn morgen übernimmt der Kollege.

ANGEBOT FÜR UNSERE KUNDEN/NEUKUNDEN

Alle Kunden, die einen neuen H24-Vertrag bei den Stadtwerken Waldshut-Tiengen abschließen, erhalten:

- EINE 10-%-RABATTKARTE FÜR BÄDER, SCHIFFFAHRT UND E-BIKE-VERLEIH. DIESE GILT FÜR DIE GESAMTE VERTRAGSLAUFZEIT AUF EINZELPREISE.
- ZUSÄTZLICH EINE TREUEBONUSKARTE IM WERT VON CIRCA 35 EURO. DIESE IST WÄHREND DER GESAMTEN VERTRAGSLAUFZEIT EINMAL EINSETZBAR UND KANN WAHLWEISE VERWENDET WERDEN FÜR:
  - ... EINE GELDWERTKARTE FÜR ALLE BÄDER
  - ... EINEN TAG E-BIKE FAHREN FÜR ZWEI PERSONEN
  - ... EINE ZWEISTÜNDIGE NACHMITTAGSRUNDFAHRT AUF UNSEREM RHEINSCHIFF INKL. KAFFEE & KUCHEN

H24-Online-Tarif:

- TREUEBONUSKARTE IM WERT VON CIRCA 35 EURO.
- GÜNSTIGERE/R ZÄHLERGEBÜHREN/GRUNDPREIS.
- STROMPREIS GÜNSTIGER ALS H24.

Registrierung hierfür über unsere Webseite: www.stadtwerke-wt.de

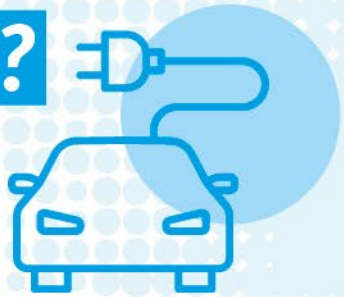
KONTAKT
Stadtwerke Waldshut-Tiengen GmbH
Peter-Thumb-Straße 1
79761 Waldshut-Tiengen
Telefon: 07741/833-605
Telefax: 07741/833-622
E-Mail: service@stadtwerke-wt.de
www.stadtwerke-wt.de

Informationen hierzu unter www.stadtwerke-wt.de oder in unserem Kundencenter, Bahnhofstraße 2, Waldshut-Tiengen

dienst:werk

IHRE STADTWERKE

WIE STEHT ES UM DIE MOBILITÄT?



WIE ER SICH FORTBEWEGT UND WAS ER SICH FÜR DIE ZUKUNFT WÜNSCHT, BERICHTET GERD JACOBSHAGEN, EHEMALIGER WALDSHUTER GEMEINDERAT UND INHABER EINES DENTALLABORS, IM INTERVIEW.

Herr Jacobshagen, finden Sie es wichtig, umweltbewusst unterwegs zu sein?
Eindeutig ja. So ist beispielsweise die Eisenbahn ein hervorragendes Verkehrsmittel. Allerdings halten die zahlreichen Störungen und Verspätungen viele Menschen davon ab, ihr Auto zugunsten der Bahn stehen zu lassen. Doch wenn aufs Auto nicht verzichtet werden kann, votiere ich für einen elektrischen Antrieb.

Sie empfehlen also ein Elektroauto?
JA, WEIL ES AM MARKT KEINE ANDERE ALTERNATIVE GIBT.
Wenn es irgendwann Wasserstoffmodelle geben würde, wären diese mein Favorit. Der Wasserstoff ließe sich mit überschüssigem Strom aus Off-Shore-Anlagen im Norden produzieren. Das ist eine tolle Technologie, aber leider jetzt noch nicht so weit.

Fahren Sie selbst ein Elektroauto?
Wir verfügen über drei Hybrid-Autos als Dienstwagen. Der kleinste ist ein Toyota Yaris. Er lässt sich nicht an Ladesäulen aufladen, sondern die Bremsenergie wird zurückgeführt, sodass kurze Strecken damit elektrisch gefahren werden können. Zudem haben wir einen Plug-in-Golf und einen Plug-in-5er-BMW.
DIESE HABEN MIT AUFGELADENER AKKULADUNG EINE REICHWEITE VON CIRCA 50 KILOMETERN. DAS REICHT IN DER REGEL FÜR DEN TAGESBEDARF IM STADTVERKEHR.
Wenn der Akku leer ist, wechseln diese Modelle auf Benzin. Das ist zwar nicht ganz so umweltbewusst als ein reiner Elektroantrieb, doch auch damit habe ich schon 50 Prozent des Kraftstoffverbrauchs eingespart.

Weshalb haben Sie sich für die Plug-in-Hybrid-Modelle entschieden?
Weil ich ein Fahrzeug mit reinem Elektroantrieb erst dann empfehlen würde, wenn die Reichweite etwa 400 Kilometer beträgt. Im Moment ist das nicht der Fall. Mit unseren Autos kann ich auch längere Strecken zurücklegen und beispielsweise in Urlaub fahren.

Kann Ihrer Meinung nach auch ein Elektroauto nur dann wirklich umweltfreundlich fahren, wenn es mit Ökostrom geladen wird?
FÜR MICH ERGIBT ES KEINEN SINN, DAS AUTO MIT STROM AUS BRAUNKOHLE UND VON KERNKRAFTWERKEN ZU FÜTTERN.
Ich produziere Solarstrom über eine PV-Anlage auf dem eigenen Dach und speichere den Strom in einem Stromspeicher. Mit diesem kann ich das Fahrzeug über Nacht aufladen, bin also autark.

Das Ziel ist ja, dass viele Menschen auf ein E-Auto umsteigen. Doch gibt das die aktuelle Lade-Infrastruktur her? Sind es auch in Waldshut-Tiengen noch zu wenige Ladesäulen, an denen man bei Bedarf zu lange anstehen müsste?

Das Ladenetz ist noch zu schlecht ausgebaut.

EIN POSITIVES BEISPIEL GIBT UNS NORWEGEN. DORT KÖNNEN AUTOS ZUM BEISPIEL DIREKT AN DER STRAßENLATERNE AUFGELADEN WERDEN.

Bei unserer Beleuchtung kann ich mir das künftig auch vorstellen. Erfahrungsgemäß wartet man nicht an einer Ladesäule, wenn man nicht gleich die Möglichkeit hat, seinen Wagen aufzuladen. Doch die wenigen Ladesäulen sind unter anderem bei uns durch Carsharing-Fahrzeuge blockiert.

Ihr Dentallabor am Viehmarktplatz befindet sich über einem Parkhaus mit 600 Parkplätzen. Wie sieht es da mit der Lade-Infrastruktur aus?

Als das Parkhaus entstanden ist, wurden hier vier Ladestationen aufgestellt. Das war damals sehr fortschrittlich. Heute jedoch sind diese mehr als 25 Jahre alt und funktionieren wie die früheren Parkuhren. Ich würde es begrüßen, wenn die Stadtwerke Waldshut-Tiengen hier E-Charger aufstellen könnten. Mit diesen lassen sich E-Autos schneller laden, und wo ist das geeigneter als in einem Parkhaus? Ich glaube, dann würden auch mehr Menschen auf E-Mobile umsteigen.

Unter anderem wird an Elektroautos kritisiert, dass sie zu leise sind und dadurch eine Gefahr für Radfahrer und Fußgänger darstellen können. Wie sehen Sie das?

Es kommt tatsächlich oft vor, dass Elektroautos nicht so schnell wahrgenommen werden. Das ist zwar ein Kritikpunkt, aber kein Hinderungsgrund. Man muss halt vorsichtiger sein.

Manche zögern mit dem Kauf aufgrund des hohen Anschaffungspreises und der Sorge, liegen zu bleiben. Können Sie dazu etwas sagen?

AUFGRUND DER STAATLICHEN FÖRDERUNG ENTSPRECHEN DIE ANSCHAFFUNGSKOSTEN UNGEFÄHR DENEN EINES ADÄQUATEN DIESELS.

Ich habe bei unseren Fahrzeugen immer die Ausweichmöglichkeit auf die Verbrennungsmotoren. Ohne Strom im Akku bleibt man beim reinen Elektroantrieb liegen, ohne Sprit im Tank bei allen anderen Fahrzeugen aber auch. Ich kann aus heutiger Sicht die Plug-in-Hybride empfehlen, zumal es ja seit Anfang des Jahres eine neue staatliche Regelung gibt. Der nach dem Kaufpreis bemessene Betrag, den Fahrer von Dienstwagen bei Privatfahrten als geldwerten Vorteil versteuern müssen, wurde von zuvor 1 Prozent auf 0,5 Prozent halbiert. Das gilt sowohl für reine Elektroautos als auch für Hybridfahrzeuge.

WIR LASSEN SIE NICHT IM DUNKELN

AUCH BILLIGTARIFE HABEN IHREN PREIS. HUNDERTTAUSENDE VERBRAUCHER VERLIEREN NACH PLEITEN VON DISCOUNT-STROMANBIETERN BONI UND GUTHABEN. WARUM VERBRAUCHER BEI IHREM VERSORGER VOR ORT BESSER AUFGEHOBEN SIND.

BEV, Care Energy, DEG, E:veen oder Flexstrom – immer wieder machen ***Billigenergieanbieter Schlagzeilen:*** zuerst durch ***Tiefstpreise***, dann durch ***spektakuläre Pleiten.*** Die Wege dazu sind fast immer die gleichen. Mit hohen Boni und Lockangeboten gewinnen Energiediscounter schnell Tausende Kunden, an denen sie im ersten und oft auch im zweiten Jahr nichts verdienen. Ihre Zielgruppe sind die Vergesslichen: ***Viele Billiganbieter spekulieren darauf, dass Kunden versäumen, zu kündigen.*** Nach Ablauf von Mindestvertragslaufzeit und Preisgarantie sollen massive Strompreiserhöhungen für Gewinne sorgen. Doch das zweifelhafte Geschäftsmodell geht immer weniger auf.

DEBATTE UM VERGLEICHSPORTALE

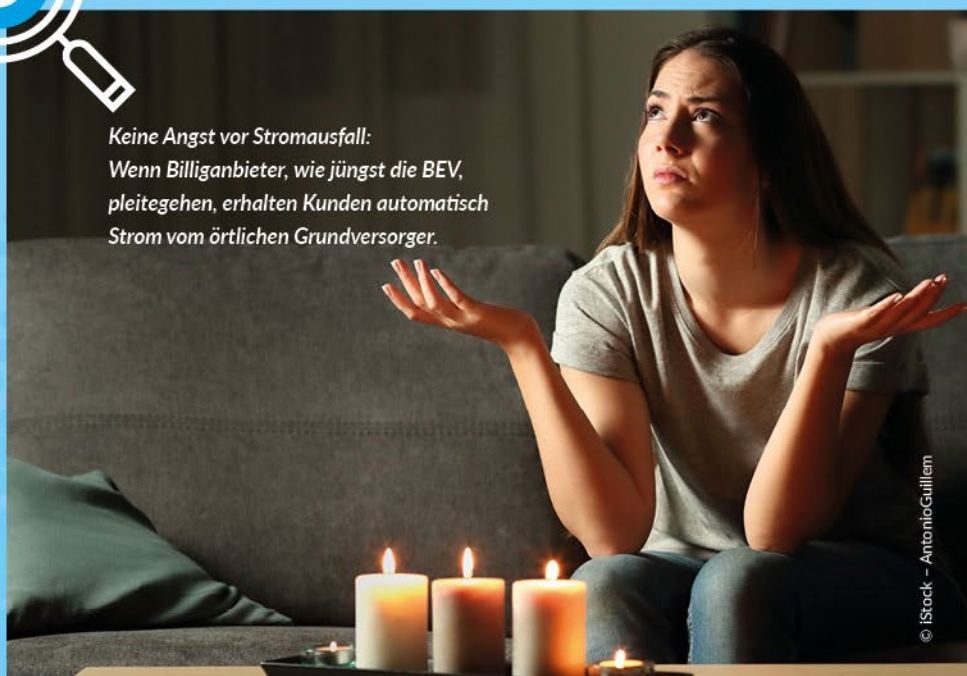
Die Angebote von Stromdiscountern klingen zunächst verlockend: Auf den ersten Blick lässt sich mit Boni, Rabatten oder Guthaben im ersten Jahr viel Geld sparen. Allerdings lohnt sich vor Vertragsabschluss ein genauer Blick aufs Kleingedruckte. Denn viele Geschäftsmodelle sind ***unseriös kalkuliert*** und scheitern daher immer wieder. Betroffene Kunden klagen über satte Preisanstiege, nicht ausgezahlte Boni oder Guthaben.

Nach der jüngsten Pleitenserie gerieten auch ***Internet-Vergleichsportale*** wie Verivox und Check24 in die ***Kritik.*** Denn Billigenergieanbieter profitieren von den Plattformen, weil sie darüber in kurzer Zeit viele Kunden gewinnen. Die Portale wiederum erhalten für jeden über ihre Internetseiten abgeschlossenen Vertrag Provisionen von den Energieanbietern. Erst kürzlich kritisierte das Bundeskartellamt, dass einige Portale einzelne Angebote überwiegend aufgrund höherer Provisionen voranstellen würden. Rund ein Viertel der Kunden entscheide sich für solche Offerten.

FÜR DIE MENSCHEN UND DIE REGION

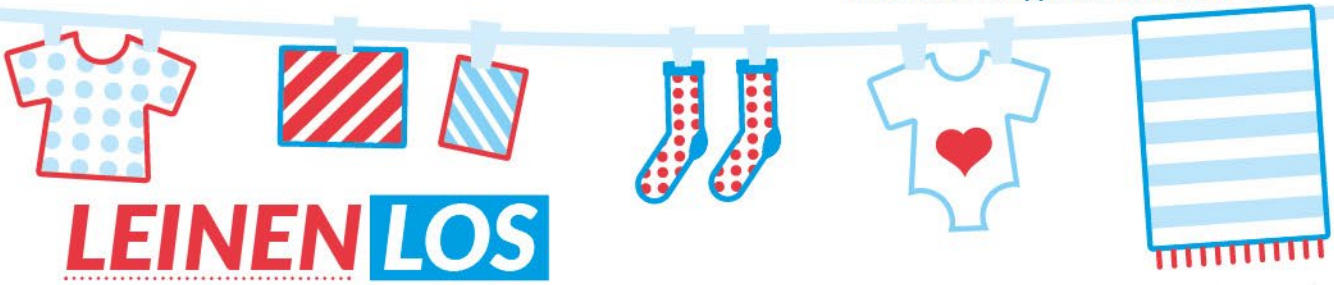
Experten empfehlen inzwischen, bei Internetvergleichen die ersten zehn Ergebnisse zu ignorieren. Danach finden sich meist Tarife ***kommunaler Energieversorger***, bei denen ***nicht der Gewinn im Vordergrund*** steht. Deshalb unterstützen sie soziale und kulturelle Einrichtungen, fördern Sportvereine, beauftragen Unternehmen und sind ein verlässlicher Arbeitgeber. Die Gewinne kommunaler Versorger fließen nicht an ferne Konzernzentralen, sondern zurück in die Gemeinden. Das kommt der Region und ihren Bewohnern zugute.

Für Kunden bedeutet die Insolvenz ihres Energieanbieters vor allem einen finanziellen Verlust. Falls Sie betroffen sind: Lesen Sie den Zählerstand ab, kündigen Sie den Vertrag zum nächstmöglichen Termin oder nutzen Sie Ihr Sonderkündigungsrecht, überweisen Sie kein Geld mehr für Abschlagszahlungen, widerrufen Sie SEPA-Lastschriftmandate – am besten schriftlich per Einschreiben! Fordern Sie Guthaben zurück und beanspruchen Sie Schadensersatz. Auf den Internetseiten der Verbraucherzentrale finden Sie diverse Musterbriefe zum Herunterladen: www.verbraucher-zentrale.de



Keine Angst vor Stromausfall: Wenn Billiganbieter, wie jüngst die BEV, pleitegehen, erhalten Kunden automatisch Strom vom örtlichen Grundversorger.

© iStock – AntonioGuillem



LEINEN LOS

Wäscheberge bewältigen, ohne Energie und Geld zu verschleudern: Das funktioniert – wenn Sie Waschmaschine und Trockner richtig nutzen. Die besten Tipps für eine weiße Weste.

FRISCHLUFT

Die Wäsche trocknet an der Sonne, die Wäsche trocknet auch am Wind, die Wäsche trocknet auch am Licht. Wie schön ist das eigentlich?" Mit dieser Liedzeile hat die bayerische Blasmusik-Gruppe „Kofelgeschroa" schon recht. Denn an der frischen Luft getrocknete Kleidung duftet herrlich – und kostet keinen Strom. Wer allerdings keinen Garten hat oder auf dem Balkon keine Leine spannen darf, möchte auf die Dienste eines Trockners manchmal nicht verzichten.
Tipp: Je höher die Schleuderzahl beim Waschen, desto trockener kommt die Wäsche aus der Maschine. Das spart teure Zeit im Trockner. Flusen im Gerät verlängern die Trocknungszeit. Deshalb regelmäßig das Flusensieb reinigen.

LADUNG

Die Füllmenge gibt an, wie viel Wäsche maximal in die Trommel kann. Nutzen Sie das Fassungsvermögen! Denn eine voll beladene Maschine wäscht beziehungsweise trocknet am günstigsten. Beim Neukauf die Füllmenge am besten passend zum Haushalt wählen. Moderne Geräte erkennen die Beladung mittels Sensorik automatisch: Waschmaschinen stimmen den Wasserverbrauch darauf ab oder schlagen sogar die nötige Waschmittelmenge vor, Trockner passen die Trocknungszeit an.

STAND-BY

Piiieeep! Mit einem lauten Ton melden Waschmaschine oder Wäschetrockner, dass sie fertig sind. Wer Energie sparen will, hört darauf und dreht den Schalter schnell auf „Aus". Sonst verbraucht die weiße Ware weiter Strom. Einige Geräte ziehen auch dann noch Energie, wenn sie ganz ausgeschaltet sind.
Da hilft nur: Stecker raus oder Steckdose mit Kippschalter nutzen. Auch zusätzliche Funktionen können den Stand-by-Verbrauch nach oben schrauben. Etwa die Startzeitvorwahl, mit der sich bei modernen Maschinen der Waschbeginn programmieren und zum Beispiel in die Abendstunden verlegen lässt – diese Wartestellung kostet oft Strom. Ein Blick in die Herstellerangaben verrät es.

TEMPERATUR

Cool: Je niedriger die eingestellte Temperatur, desto günstiger der Waschgang. Für normal verschmutzte Kleidung oder Buntwäsche reichen 30 oder 40 Grad meist völlig aus. Denn moderne Waschmittel machen auch bei niedrigen Temperaturen richtig sauber. Das T-Shirt hat hartnäckige Flecken? Einfach vorbehandeln, zum Beispiel mit ein wenig Gallseife. Etwa einmal im Monat sollten Sie trotzdem ein 60-Grad-Programm einlegen, um die Maschine von eventuellen Schmutz- und Waschmittelrückständen zu befreien und muffigen Gerüchen vorzubeugen.

DAUER

Zeit ist Geld? Nicht beim Waschen. Die Länge des Programms beeinflusst den Energieverbrauch nur wenig. Der meiste Strom wird fürs Erwärmen des Wassers verwendet – auch beim Kurzprogramm. Deshalb lieber kälter waschen, dafür aber länger. Energiesparprogramme machen es vor: Sie senken in der Regel die Waschtemperatur und den Wasserverbrauch. Zum Ausgleich verlängern sie die Waschzeit. Wer in der Nähe der Waschmaschine einen Warmwasseranschluss besitzt, kann das Gerät direkt anschließen. Ob sich das in Ihrem Fall lohnt, weiß der Fachmann.

FERIEN FÜRS KLIMA

ES MÜSSEN NICHT IMMER FERNE ZIELE SEIN. AUCH IN DEUTSCHLAND ERLEBEN URLAUBER ERSTAUNLICHE ABENTEUER – UND SCHONEN DIE UMWELT DURCH KURZE ANFAHRTSWEGE. TIPPS FÜR NACHHALTIGES REISEN.

© iStock – MarekKijevsky

Die Meteora-Felsen in Griechenland? Nein, die Sächsische Schweiz.

Träumen Sie auch manchmal von exotischen Reisezielen wie Neuseeland oder Hawaii? Aber Ihnen fehlt die Zeit oder das Geld für teure Fernreisen? Um atemberaubende Landschaften zu erkunden, müssen Sie keine weiten Flüge buchen. Ob der Eibsee in Bayern, das Hohe Venn in der Eifel oder der Heringsdorfer Strand auf Usedom – Deutschland bietet malerische und spannende Reiseziele. Schöner Nebeneffekt: ***Der kurze Reiseweg entlastet die Umwelt.*** Wer statt dem Flugzeug Bus oder Bahn nimmt, verursacht ***nur einen Bruchteil des Kohlendioxidausstoßes.***

WAS MAN ALS TOURIST TUN KANN

Eine Flugreise lässt sich nicht vermeiden? Dann können Sie die ***CO_2-Emissionen Ihrer Reise ausgleichen.*** Klimainitiativen wie atmosfair rechnen den beim Flug anfallenden CO_2-Ausstoß in einen Geldbetrag um, der an Klimaprojekte gespendet wird. Das sollte aber nur eine Notlösung sein. Denn am besten für die Umwelt ist es, Schadstoffe gar nicht erst zu produzieren.

Das gilt auch für Fahrten am Urlaubsort. Nehmen Sie statt eines teuren Mietwagens ***besser öffentliche Verkehrsmittel*** oder ***das Rad***, um Ihr Reiseziel zu erkunden. Testen Sie einheimische Restaurants und Geschäfte, die regionale Speisen und Waren anbieten. So tauchen Sie in fremde Kulturen ein und fördern die lokale Wirtschaft.

Klimaanlagen in Hotels sind einer der größten Stromfresser: Schalten Sie sie ab oder auf niedrige Stufe, wenn Sie Ihre Unterkunft verlassen. Viele Hotels bieten außerdem an, Handtücher erst zu wechseln, wenn es gewünscht wird – das spart Energie und Wasser.

Bei der Suche nach nachhaltigen Urlaubsangeboten helfen Reisesiegel. TourCert berücksichtigt zum Beispiel ökologische und soziale Kriterien von Reiseveranstaltern, -büros und Unterkünften. Viabono fördert nachhaltig geführte Hotels, Naturparks oder Campingplätze. Die Ökostandards der zertifizierten Anbieter werden regelmäßig kontrolliert. Außerdem lohnt es sich, bei der Suche nach ***Bio-Hotels*** Ausschau zu halten: Sie gehen sparsamer mit Ressourcen um, reduzieren Müll und servieren beim Essen bevorzugt regionale Küche. So macht Reisen Spaß und schont die Umwelt.

Wussten Sie, dass man den Eibsee „die Malediven Bayerns" nennt, Europas größtes Hochmoor in der Eifel liegt und Andernach einen Geysir hat, dessen Wasserfontäne sogar Islands aktivsten Geysir übertrumpft? Mehr Infos und alle Fotos auf: www.energie-tipp.de/reiseziele

SCHLEMMEN BEI KULINARISCHEN RUNDREISEN IM SOMMER

MELONEN SCHIFF

Griechische Gyros-Fahrt
05.07.2019, 19.30 UHR
2,5-stündige Rundfahrt mit griechischem Bauernsalat, Gyros, Pommes und Zaziki.
Preis: 31 Euro (Kinder bis 15 Jahre 19,20 Euro)

Sommermenü-Fahrt
12.07.2019, 19.30 UHR
3-stündige Rundfahrt mit Blattsalat mit Schwarzwaldschinken-Melonen-Schiffchen, magerem Schweinerückensteak mit Kräuterbutter, Rosmarinkartoffeln und Grillgemüse sowie Fruchtsalat mit Vanilleeis.
Preis: 36 Euro (Kinder bis 15 Jahre 20,20 Euro)

„Fährfrau, hol über!"
25.07.2019, 16.30 UHR
Die Schauspielführung beginnt um 16.30 Uhr beim Oberen Tor am Brunnen. Teil der Führung ist das Übersetzen mit der Fähre ans Schweizer Ufer und zurück.
Preis: 13,20 Euro (Kinder von 4 bis 15 Jahre 5 Euro)

Sommer-Grill-Fahrt
26.07.2019, 19.30 UHR
23.08.2019, 19.30 UHR
2,5-stündige Rundfahrt mit Grillfleisch und Wurstauswahl vom Grill und Salaten.
Preis: 33 Euro (Kinder bis 15 Jahre 23,80 Euro)

Fischmenü-Fahrt
30.08.2019, 19.30 UHR
3-stündige Rundfahrt mit Salat mit gebratenen Garnelenschwänzen, atlantischem Kabeljau und Rotbarschfilet mit Petersilienkartoffeln und Spinat, Dessert.
Preis: 41 Euro (Kinder von 4 bis 15 Jahre 28 Euro)

REZEPT AUS DER REGION

© Stocksy – Cameron Whitman

SPARGELSALAT MIT HIRSE

ZUTATEN (für 4 Portionen):
30 g Hirse // 500 g grüner Spargel // 1 TL Olivenöl // 60 g Joghurt // 1 EL Olivenöl // 2 TL Senf // 1 TL Honig // Salz, Pfeffer // 1 Handvoll Basilikum // 120 g Radieschen // 100 g gem. Sprossen // 100 g Dosen-Erbsen

ZUBEREITUNG:
- Hirse 20 Minuten in Salzwasser kochen, abgießen und in eine große Schüssel geben.
- Vom grünen Spargel die Enden abschneiden, die Stangen mit dem Sparschäler längs in Streifen schneiden, 2 bis 3 Minuten in 1 TL Olivenöl anbraten, ab und zu wenden und zu der Hirse geben.
- Dressing aus Joghurt, Olivenöl, Senf, Honig, Salz und Pfeffer mischen.
- Basilikum grob hacken.
- Radieschen in dünne Scheiben schneiden und mit den restlichen Zutaten – bis auf das Basilikum – in die Schüssel geben.
- Dressing dazugeben, alles gut durchmischen, mit dem gehackten Basilikum garnieren und lauwarm servieren. Dazu passt Baguette.

Guten Appetit!

© gettyimages - annata78

NATUR, KUNST UND KULTUR

IM SOMMER LASSEN SICH IN WALDSHUT-TIENGEN SCHÖNE FESTE FEIERN

KUNSTAUSSTELLUNG: KEITH PETTIT „THE WOODED PATH“

Öffentliche Vernissage:
FREITAG, 22.06.2019, 17 UHR
Öffnungszeiten Ausstellung
23.06.2019 BIS 14.07.2019
MITTWOCHS BIS SONNTAGS, 15 BIS 18 UHR

Der aus Lewes stammende Holzkünstler vereint die Arbeitsschwerpunkte des Grafikers und des Bildhauers zum ersten Mal in einer Ausstellung. Holzschnitten von Bäumen aus East Sussex sollen Holzschnitte von Bäumen aus der Umgebung von Waldshut-Tiengen gegenüberstehen.

Ort: Tiengen, Schloss

JAZZFEST „TIENGENER SOMMER“

FREITAG, 19.07.2019, UND SAMSTAG, 20.07.2019, JEWEILS AB 18 UHR

Auf vier Bühnen treten an beiden Abenden von 18 bis 24 Uhr sieben Jazzbands auf. Beim Tiengener Sommer, der von der Aktionsgemeinschaft Tiengen organisiert wird, kommen Dixie- und Bigband-Fans, Freunde von Boogie-Woogie oder Gipsy-Jazz genauso auf ihre Kosten wie Anhänger von Blues, Funk oder Soul. Und das dank vieler Sponsoren bei freiem Eintritt.

Ort: Tiengen, Fußgängerzone

WALDSHUTER FILMNÄCHTE

MONTAG, 22.07.2019, BIS SAMSTAG, 27.07.2019

Cineasten dürfen sich auf Kinogenuss in der Fußgängerzone und ein tolles Programm freuen. Auch zur 28. Auflage möchten die Veranstalter viele Besucher begrüßen.

Ort: Open-Air-Kino, Kaiserstraße, Waldshut

551. WALDSHUTER CHILBI

FREITAG, 16.08.2019, BIS MITTWOCH, 21.08.2019

Auch in diesem Jahr wird das traditionelle Heimatfest zur Erinnerung an das Ende der Belagerung durch die Schweizer im Jahr 1468 gefeiert. Am Samstag gibt es um 20 Uhr einen Heimatabend und am Sonntag findet um 14.30 Uhr ein Festumzug statt. Die Besucher erwartet zudem Rummel, die Verlosung des Chilbibocks und vieles mehr. Weiterführende Informationen zur Chilbi gibt es unter: **www.chilbi.de**

Ort: Waldshut, Schmitzingerstraße, Innenstadt und Chilbiplatz

KUNST- UND HANDWERKERMARKT

SAMSTAG, 31.08.2019, BIS SONNTAG, 01.09.2019

Der alljährlich stattfindende Kunst- und Handwerkermarkt findet am Samstag von 10 bis 18 Uhr statt. Am Sonntag sind die Stände von 11 bis 18 Uhr geöffnet.

Ort: Tiengen, Fußgängerzone und Marktplatz

... UND VIELES MEHR!

Im Sommer hat die Tourist-Information Waldshut-Tiengen zudem zahlreiche interessante Themen- und Schauspielführungen im Programm. Nähere Informationen dazu gibt es im Veranstaltungskalender unter *www.waldshut-tiengen.de*

THE WOODED PATH

TIENGENER SOMMER

© D. Schäuble i. A. der Aktionsgemeinschaft Tiengen

WALDSHUTER CHILBI

© S. Huwiler

KUNST- UND HANDWERKERMARKT

© D. Schäuble i. A. der Aktionsgemeinschaft Tiengen

WAS SUMMT DENN DA? DIE WELT DER BIENEN

BALD HÖRST DU HOFFENTLICH WIEDER DAS SUMMEN DER FLEIßIGEN TIERCHEN. WIR VERRATEN DIR SPANNENDES WISSEN ÜBER BIENEN UND ZEIGEN, WIE MAN IHNEN IN DER NATUR UNTER DIE FLÜGEL GREIFEN KANN.

Sa-Bienchen erzählt: *„Wir sind für unseren Honig bekannt. Aber wir können noch viel mehr! Ohne uns gäbe es kaum Pflanzen oder Obst. Wie das geht? In den Härchen an unserem Körper verfangen sich Blütenpollen. Wenn wir dann zu einer anderen Blüte fliegen, streifen wir die Pollen dort ab. Dadurch werden Blüten bestäubt und es können neue Pflanzen wachsen."*

WAS IST EINE WILDBIENE?

Fast alle Bienen in Deutschland sind Wildbienen – 550 Arten gibt es. Nur Honigbienen gehören nicht dazu. Sie werden von Imkern gehalten und produzieren leckeren Honig. Trotzdem fliegen sie frei umher und werden deswegen oft mit Wildbienen verwechselt.

IN GEFAHR!

Die Wildbienen sind vom Aussterben bedroht. Das liegt nicht nur an Parasiten und Pflanzenschutzmitteln, die die Bienen gefährden. Oft finden sie in unseren Städten einfach keinen Platz mehr zum Leben. Mit bunt bepflanzten Gärten und speziellen Samenmischungen in Blumenkübeln können wir den kleinen Tierchen Platz zum Leben schaffen.

© gettyimages - fotomem

Kinderspaß!

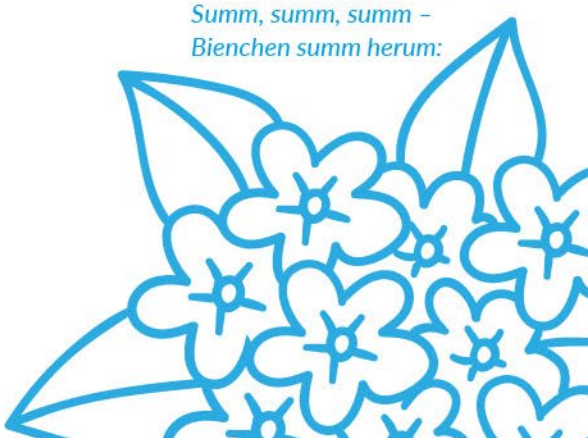
BIENENHOTEL

Wenn du gerne bastelst, kannst du den Bienen ein Hotel zum Nisten bauen. Dazu stapelst du einfach Stücke von getrockneten Holunderzweigen und ausgehöhlte Besenstiele in Holzkästen. Im Sommer freuen Bienen sich über einen Wasser-Zugang. Einfach ein flaches Gefäß mit Wasser füllen und kleine Äste als Landehilfe hineinstellen.

Kinderspaß!

ZUM AUSMALEN

Summ, summ, summ – Bienchen summ herum:



MITMACHEN UND GEWINNEN

geschenk:werk

SCHIFF AHOI

Lassen Sie sich auf dem Wasser den Wind um die Nase wehen und schlemmen Sie dabei. Wie das geht? Ganz einfach: bei einer kulinarischen Rundfahrt mit dem Fahrgastschiff Waldshut-Tiengen. Mit dem richtigen Lösungswort und etwas Glück gewinnen Sie vielleicht sogar einen Gutschein im Wert von 70 Euro. Dieser Gutschein ist bei allen angebotenen Rundfahrten einlösbar.

UND SO GEHT'S

Senden Sie den ausgefüllten Coupon bis 1. Juli 2019 an:
Stadtwerke Waldshut-Tiengen GmbH
Peter-Thumb-Straße 1
79761 Waldshut-Tiengen

Sie können auch faxen an:
07741/833-622

Oder eine E-Mail schreiben an:
gewinnen@stadtwerke-wt.de

Küchen-beamter im MA.	leise	Bank-note		spa-nisch: Insel		Drall der Billard-kugel	Tinten-fisch-farb-stoff	chem. Zeichen für Zinn
			2		1			
Schuh-macher-werk-zeug		unter-stützen				5		
	3			franz. Presse-agentur (Abk.)		6		Abk.: dringend
					feier-liches Gelübde		4	
resolut		Blüten-abson-derung						

1	2	3	4	5	6

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH
IN DER LETZTEN AUSGABE WURDEN FUSSBALLKARTEN FÜR DAS HEIMSPIEL DES SC FREIBURG GEGEN FORTUNA DÜSSELDORF VERLOST. DER GEWINNER WURDE SCHRIFTLICH BENACHRICHTIGT.

IMPRESSUM
heim:werk – Kundenmagazin der Stadtwerke Waldshut-Tiengen GmbH
Peter-Thumb-Straße 1, 79761 Waldshut-Tiengen, Telefon: 07741/833-601
Verantwortlich: Horst Schmidle, Julia Winkler
Artdirection: Lógos Advertising Bureau GmbH
Redaktion und Texte: Marion Janz und Susanne Wagner, trurnit Stuttgart GmbH, Curiestraße 5, 70563 Stuttgart, Telefon: 0711/253590-0
Druck:werk: zwei Print + Medien Konstanz GmbH

COUPON ZUM AUSSCHNEIDEN:
KUNDENMAGAZIN #02|19

Name, Vorname:

Straße, Nr.:

PLZ, Ort:

Telefon:

Lösungswort:

Stadtwerke Waldshut-Tiengen GmbH
Peter-Thumb-Straße 1
79761 Waldshut-Tiengen

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Stadtwerke Waldshut-Tiengen GmbH sind vom Gewinnspiel ausgeschlossen. Mehrfachteilnehmer und Sammeleinsendungen werden nicht berücksichtigt. Umtausch des Preises und Barauszahlung sind nicht möglich. Alle personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum Zweck des Gewinnspiels erfasst und verwendet und nach Ablauf der Verlosung gelöscht.

Weitergehende Informationen zum Datenschutz finden Sie unter http://www.stadtwerke-wt.de/de/Home/Datenschutz/Datenschutzerklaerung.html